

Protokoll der Gemeinderatssitzung

vom Mittwoch, dem 19. Oktober 2005, um 19 Uhr, im großen Sitzungssaal des Gemeindeamtes Felixdorf.

Tagesordnung:

1. Protokoll der GR-Sitzung vom 21.9.2005
2. Einläufe und Berichte
3. Bericht des Prüfungsausschusses
4. Nachtragsvoranschlag
5. Grundverkauf (Baurechtsaktion)
6. Löschung von Wiederkaufsrechten
7. Auflösungsvertrag/Kaufvertrag
Gemeindegebäudeleasing
8. Subventionsansuchen
9. Wohnungsvergaben
10. Personalangelegenheiten

Vorsitz: Bgm. Karl Stieber

Anwesend: die Gf.GR Walter Kahrer, Ing. Günther Straub, Inge Landstetter, Karl Frisch, Ing. Richard Buchberger und Albert Eder, die GR Michaela Frisch, Marina Ginner, Ernst Kratochwill, DI Gerhard Pramhas, Ilse Horejs, Robert Erlacher, Dietmar Wötzl, Manfred Lugger, Andrea Theuerweckl, Hedwig Divos, DI Josef Pressler, Margit Harrer, Bettina Buchberger, Josefa Gruber und Ing. Christian Reindl.

Entschuldigt: Vbgm. Karl Lauermann, GR Ing. Nicolas Siebert und Markus Farnleitner.

Schriftführerin: Sylvia Charvat

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 19 Uhr die Sitzung.

1. Protokoll der GR-Sitzung vom 21.9.2005

Gf.GR Kahrer stellt den Antrag auf Verlesung des Protokolles zu verzichten und es in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Von der Felixdorfer Volkspartei wird dem Vorsitzenden ein Schreiben mit Ergänzungen zum Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung übergeben. (Dieses Schreiben liegt dem Original des Protokolles bei.)

GR DI Pressler stimmt dem Antrag zu auf Verlesung zu verzichten, hat aber Einwände zum Protokoll.

Gf.GR Ing. Buchberger liest die Ergänzungswünsche vor.

Bgm. Stieber erklärt, dass er dieses Schreiben dem Protokoll beilegen wird und stellt den **Antrag** es in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: 15 Pro Stimmen
7 Gegenstimmen (Gf.GR Ing. Richard Buchberger und Albert Eder, die GR DI Josef Pressler, Margit Harrer, Bettina Buchberger, Josefa Gruber und Ing. Christian Reindl.)

2. Einläufe und Berichte

Anny Barwitzius hat sich für die Beileidsbekundungen der Marktgemeinde Felixdorf bedankt.

Der ARBÖ Ortsklub Felixdorf informiert, dass am 26. Oktober ein Familienradwandertag stattfinden wird. Treffpunkt 9 Uhr am Hauptplatz Felixdorf.

Vom Amt der NÖ Landesregierung wurde ein Genehmigungsbescheid betreffend Errichtung der „Betriebs- und Wohnarealerrichtungs-GesmbH Felixdorf“ gesandt.

Bgm. Stieber liest den Bescheid vollinhaltlich vor. (Dem Original des Protokolles liegt eine Kopie bei.)

Auf der B 21a/Fabrikgasse soll bis Ende November 2005 eine Blinklichtanlage installiert werden. Die Kosten dafür werden zu 100% vom NÖ Straßendienst übernommen.

Die NÖ Landesregierung informierte schriftlich darüber, dass sozial bedürftigen Niederösterreichern ein einmaliger Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2005/2006 in Höhe von € 75,- gewährt wird.

Die Muslimische Jugend Österreich hat an Bgm. Stieber eine Einladung zum zweiten „Wr. Neustädter Iftar“ gesandt. Datum und Ort der Veranstaltung: 16.10.2005, Festsaal in der Fabrikgasse 15.

Bgm. Stieber hat sich schriftlich für die Einladung bedankt und mitgeteilt, dass er an der Veranstaltung leider nicht teilnehmen kann, da sie in einer Halle stattfindet, welche behördlich nicht genehmigt ist und zur Zeit ein schwebendes Verfahren von der Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt läuft. Als Bürgermeister muss er sich an die österreichischen Gesetze halten, der Hallenmieter scheint diesbezüglich anderer Meinung zu sein, da das Verfahren noch immer nicht abgeschlossen ist.

3. Bericht des Prüfungsausschusses

GR DI Pressler berichtet, dass am 28.9.2005 eine unvermutete Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss stattgefunden hat.

Sowohl die Barkasse als auch die Sachkonten waren tagfertig gebucht. Es konnten keinerlei Unstimmigkeiten festgestellt werden.

Der Bericht wurde vom Bürgermeister und von der Kassenverwalterin zu Kenntnis genommen.

4. Nachtragsvoranschlag 2005

Der Nachtragsvoranschlag ist in der Zeit vom 5. bis 19. Oktober während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt.

Die Auflage wurde ordnungsgemäß kundgemacht.

In der Sitzung des Finanzausschusses am 12. Oktober wurde der Nachtragsvoranschlag bereits eingehend besprochen.

Gesamtübersicht:

	VA 2005 laufend	1. Nachtrags- voranschlag	Voranschlag 2005 inkl. Nachtrag
o.Hh.	€ 5,367.000.00	€ 757.300.00+	€ 6,124.300.00
ao.Hh.	€ 2,029.000.00	€ 408.800.00-	€ 1,620.200.00

Gf.GR Kahrer erläutert die Abweichungen zum laufenden Voranschlag wie folgt:

Die Mehreinnahmen im ordentlichen Haushalt

Gruppe 8 – Dienstleistungen:	€ 3.000,00	Personalkostenersätze
Gruppe 9 – Finanzwirtschaft:	€ 754.300,00	Sollüberschuss und Transferzahlungen des Bundes.

Die Abweichungen im ordentlichen Haushalt

Gruppe 0 – Vertretungskörper, allgem. Verwaltung	€ 9.000,00+	Dienstjubiläum, Verwaltungskosten.
Gruppe 1 – Öffentliche Ordnung u. Sicherheit	€ 12.000,00-	Storno Bewachungskosten, keine Installation der Sirene.
Gruppe 2 – Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	€ 1.500,00+	

Durch die nachträgliche Bekanntgabe der Schülerzahlen entstanden Mehrkosten in Höhe von € 17.500,- an Schulumlagen. Dem gegenüber wurde auf die Errichtung der Trennwand in der Kinderkrippe verzichtet (€ 4.000,00) und die im Voranschlag vorgesehenen € 12.000,00 für die Instandhaltung des Zaunes am Sportplatz wurden dadurch eingespart, da der Bauhof den Zaun selbst repariert hat.

Gruppe 4 – Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	€ 11.000,00+	Wohnsitzgemeindebeitrag wurde von BH abgerechnet.
---	--------------	--

Gruppe 8 – Dienstleistungen	€ 71.000,00-	
------------------------------------	--------------	--

Die Böschungsbepflanzung (€ 18.000,00) in der Schulstraße wurde nicht durchgeführt. Die Instandhaltung der Aufbahrungshalle am Friedhof wird auf nächstes Jahr verschoben (€ 59.000,00), ebenso die Einhausung der Müllinseln (€ 15.000,00). Zusätzliche Ausgaben entstanden durch Mehraufwand für Instandhaltung und Sanierung von Friedhofswegen.

Gruppe 9 – Finanzwirtschaft	€ 818.800,00+	
------------------------------------	---------------	--

Bei einer Lohnsteuerüberprüfung durch das Finanzamt wurde festgestellt, dass für die Jahre 2001 bis 2004 eine Nachzahlung in Höhe von € 20.000,00 erforderlich ist.

Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt € 798.800,00.

Änderungen beim außerordentlichen Haushalt:

Projekt Ortskanalisation € **43.000.00-**

Die Rücklagenauflösung wurde nicht getätigt. Vom ordentlichen Haushalt wurden € 15.000,00 zugeführt (€ 43.000.00-).

Die Erweiterung des Kanalnetzes wurde auf 2006 verschoben.

Projekt Freiwillige Feuerwehr € **71.000.00+**

Bei diesem Projekt wurde um € 71.000.00 mehr eingenommen. (Subvention Landesfeuerwehrverband € 67.000.00 und Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt € 4.000.00).

Dafür reduzierten sich die Planungskosten um € 145.000.00. Die Kosten für den Feuerwehr-LKW in Höhe von € 216.000.00 wurden beglichen.

Projekt Öffentliche Beleuchtung € **70.000.00-**

Das Vorhaben wird auf 2006 verschoben.

Projekt Kindergarten Mozartgasse € **9.200.00+**

Vom Land NÖ wurde nachträglich eine Subvention in Höhe von € 9.2000.00 gewährt. € 9.200.00 werden an andere außerordentliche Vorhaben rückgeführt.

Projekt Freizeitzentrum E-Werk € **857.000.00+**

Aus dem ordentlichen Haushalt werden € 847.800.00 zugeführt, aus anderen außerordentlichen Vorhaben € 9.200.00.

€ 3.000.00 wurden für die Planung benötigt, € 860.000,00 werden als Rücklage gebildet.

Projekt Tschechenring € **1,250.000.00-**

Die Darlehensaufnahme für dieses Projekt wurde auf 2006 verschoben.

Projekt Bauhof € **15.000.00+**

Rückzahlung von Haftrücklässen.

Projekt Postverteilerzentrum € **2.000.00+**

Für die Sanierungskosten wurde eine Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt in Höhe von € 2.000.00 vorgenommen.

Gf.GR Eder möchte wissen, wieso es zu dieser auffällig hohen Nachzahlung an Lohnsteuer (€ 20.000.00) gekommen ist.

VB Platzer (Buchhaltung) erklärt, dass es sich hier um die Nachverrechnung von Familienbeihilfen handelt.

Gf.GR Ing. Buchberger stellt fest, dass für die Wirtschaftsförderung wieder keine Rücklagen gebildet wurden, obwohl durch die Schließung des Linz-Textil-Werkes Arbeitsplätze verloren gingen.

Die Durchführung einiger Projekte wurde auf einen späteren Zeitpunkt verschoben und er möchte wissen, warum für das Freizeitzentrum E-Werk Rücklagen gebildet werden, wo doch für die Errichtung des Eislaufplatzes noch kein konkreter Gemeinderatsbeschluss vorliegt. Für den Erwerb des Linz-Textil-Areals gibt es wohl einen Beschluss, allerdings wurden für dieses Projekt keine Rücklagen gebildet.

Der Vorsitzende erklärt, dass das Projekt Tschechenring deshalb verschoben wurde, da zur Sanierung große finanzielle Mittel erforderlich sind, allerdings noch keine konkreten Förderungszusagen vorliegen.

Das Vorhaben Friedhof wurde aus dem Grund nicht realisiert, da für den Eingangsbereich noch kein entsprechender Entwurf vorliegt.

Bgm. Stieber möchte von Gf.GR Ing. Buchberger wissen, warum jetzt für das Projekt Linz-Textil eine Rücklage gebildet werden soll. Erst wenn konkrete Zahlen betreffend der Verwertung des Areals vorliegen, wird es möglich sein, eine Schätzung der Höhe der erforderlichen Rücklagen vorzunehmen. Dies ist aber im Nachtragsvoranschlag 2005 nicht notwendig. Er wirft Gf.GR Ing. Buchberger vor, sich auf dem Gebiet nicht genügend auszukennen.

Antrag: Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, den Nachtragsvoranschlag wie besprochen zu genehmigen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: 15 Pro Stimmen
7 Gegenstimmen (Gf.GR Ing. Buchberger und Eder, die GR DI Pressler, Harrer, Bettina Buchberger, Gruber und Ing. Reindl.)

5. Grundverkauf (Baurecht)

Das Land NÖ erwirbt im Zuge der Baurechtsaktion von der Marktgemeinde Felixdorf die Liegenschaft EZ 1128, Gst-Nr. 301/25 im Ausmaß von 540 m².

Der Gesamtpreis beträgt € 38.070,--.

Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieses Vertrages verbundenen Kosten, Steuern und Gebühren trägt der Käufer, während zwischen den Vertragsparteien darüber Einvernehmen herrscht, dass für die Antragstellung das Land Niederösterreich allein legitimiert ist.

Antrag: Gf.GR Ing. Straub stellt den Antrag, dem Grundstücksverkauf die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

6. Löschung von Wiederkaufsrechten

Für die Grundstücke EZ 241, Gst-Nr. 107/44, Siedlergasse 47, im Eigentum von Frau Christine Kranl und EZ 1444, Parz. 301/6, Ferd.-Porsche-Straße 37, im Eigentum von Frau Manuela Pregesbauer ist das Wiederkaufsrecht der Marktgemeinde Felixdorf eingetragen.

Da sämtliche Auflagen erfüllt wurden stellt Gf.GR Ing. Straub den

Antrag: den Löschungen der Wiederkaufsrechte für die beiden Grundstücke die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

7. Auflösungsvertrag/Kaufvertrag Gemeindegebäudeleasing

Die Marktgemeinde Felixdorf hat mit der NÖ Gemeindegebäudeleasing Ges.m.b.H. am 28.3.1989 einen Immobilienleasing-Mietvertrag für das Kulturhaus abgeschlossen.

Diese Vereinbarung soll nun mittels Auflösungsvertrag aufgehoben werden.

In weiterer Folge soll ein Kaufvertrag zwischen der NÖ Gemeindegebäudeleasing Ges.m.b.H. und der Marktgemeinde Felixdorf für dieses Objekt abgeschlossen werden. Dadurch geht das Baurecht samt Zugehör auf die Marktgemeinde Felixdorf über.

Der Kaufpreis in Höhe von € 247.160,31 wurde seitens der Marktgemeinde Felixdorf durch die Leasing-Raten bereits bezahlt.

Lediglich die Vertragserrichtungskosten in Höhe von € 1.825,-- exkl. USt. sind noch zu begleichen.

Sowohl der Auflösungsvertrag als auch der Kaufvertrag wird vom Vorsitzenden vollinhaltlich vorgelesen. Die Kopien liegen dem Original des Protokolles bei.

Antrag: Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, den Verträgen die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

8. Subventionsansuchen

Von der Bezirkshauptmannschaft wurden Sammellisten für die Aktion Soziale Tat gesandt. Da sich, wie auch in den letzten Jahren, niemand bereit erklärt hat sammeln zu gehen, soll ein Spendenbetrag in Höhe von € 75,-- überwiesen werden.

Antrag: Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, die Aktion Soziale Tag mit € 75,-- zu unterstützen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

9. Wohnungsvergaben

Gf.GR Frisch berichtet, dass keine Wohnungsvergaben vorgenommen wurden.

Für die Vergabe der Gemeindewohnung Bahnhofplatz 1/2/23 wird noch auf die Zusage der Wohnungswerberin, Frau Monika Schreiner, gewartet.

10. Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)

Die Besprechung dieses Tagesordnungspunktes findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt und wird daher im nichtöffentlichen Protokoll niedergeschrieben.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19.48 Uhr.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Für die SPÖ:

Für die ÖVP:

Für BIF: